



Verlag von Karl Curtius, Berlin W. 35.

Gebildete moderne Menschen können keine bessere Evangeliumsverkündigung finden, sagt „Professor Rade“ in der „Christl. Welt“ von dem soeben erschienenen:

Am Strand der Zeit

Z Z

32 ausgewählte Predigten von

Lic. H. Hackmann, Pfarrer der deutschen Gemeinde von Denmark Hill, London, (früher in Shanghai)

319 Seiten stark, biegsam gebunden M. 3.50 ord.

Der Name des Autors ist in Deutschland vornehmlich durch seine bahnbrechenden Studien auf dem Gebiet des Buddhismus sowie durch das im gleichen Verlag bereits in zweiter Auflage erschienene Reisewerk „Vom Omi bis Bhamo“ Wanderungen an den Grenzen von China, Tibet und Birma (Preis M. 4.50, in geschmackvollem Ganzleinenband M. 6.—) bekannt geworden.

Am Strand der Zeit

wird sich sicher in der kürzesten Zeit sehr zahlreiche und dankbare Freunde erwerben. In der schlichten, ungesuchten, aber ergreifenden und erwärmenden Kraft der Darstellung erinnern diese Predigten an Friedrich Naumanns Gotteshilfe Im Hamburgischen Gemeindeblatt schildert der Mitarbeiter der „Christlichen Welt“ seinen Eindruck vom Strand der Zeit wie folgt:

Die Vorzüge dieses trefflichen Buches, das sich sehr rasch eine feste Stellung in unserer Literatur erringen wird, liegen so klar zutage, dass jeder Leser sie bald mit Freude entdecken wird. Ein glänzender Ideenreichtum, gekleidet in eine wunderbar schöne Sprache, wirkt wohltuend und erfrischend durch den strengen Geist der Wahrhaftigkeit. Dies ist eine Sammlung moderner Predigten, die wir nicht nur in den Händen von Frauen, sondern mehr noch von Männern sehen möchten. Das Verdienstliche der Predigtweise liegt in der glücklichen Gabe des Verfassers, dunkle Probleme zu enträtseln und zur Höhe religiösen Lebens hinaufzuführen. Hackmann versteht in überraschend glücklicher Weise, an die innerlichsten und entscheidendsten Sorgen eines heutigen Menschen zu rühren. Ermöglicht ist ihm dies dadurch, dass er ein durch und durch human gebildeter, feinsinniger Christ ist, dem die Antike ebenso wie die klassische heutige Literatur gesagt hat, dass wir Menschen von heute mit unsren Nöten und Sorgen stehen und uns geborgen fühlen in dem grossen Zusammenhang aller geschichtlichen Dinge, deren Anfang und Ende Gott ist.

Der Titel dieser Auswahl von Predigten ist entnommen den so schnell berühmt gewordenen

Psalmen des Westens

 siehe Psalm No. 53.

Auf diese sei wiederholt — gerade jetzt im Hinblick auf die

Konfirmationszeit

hingewiesen. Die Psalmen des Westens haben bereits in Tausenden von Exemplaren Verbreitung gefunden.

Herr Pfarrer Nithack-Stahn von der Kaiser Wilhelms-Gedächtniskirche äusserte sich über die Psalmen des Westens wie folgt:

Der aufrichtige Leser wird empfinden, dass das ganze Buch aus Christusgeist geschöpft ist, dass manches dieser Gebete, die von Gott, Welt und Menschen reden, auch Jesus gedacht haben könnte. Wahrlich, wir müssen uns zu dem Standpunkte hingewöhnen, dass nicht die Dichtung allein biblisch ist, die aus Bibeldeutsch und Bibelbrocken besteht. Vielleicht, dass gerade darum, weil diese Psalmen ihre eigene Sprache reden, auch Nichtchristen sich leichter daran erbauen und die Erhabenheit christlichen Gottesglaubens fühlen werden.

Der zu früh uns entrissene Professor Pfeleiderer nannte diese Psalmen des Westens „einen glücklichen Ausdruck echt moderner Frömmigkeit“.

Aus der reichen Fülle anderer Urteile seien hier nur noch folgende erwähnt:

„Aus dem Grund religiöser Urgewalten quillt heiss ein gewaltiger Strom herzbewegender, religiöser Gefühle. Hier ist wieder ein Stück germanischer Menschenbibel: jene wundertiefe Religiosität eines Emerson, jenes kosmische Einssein mit dem Weltrhythmus, jenes stille Erschauern des naiven Menschen vor den Geheimnissen der Natur.“ Die Hilfe.

Der Preis der Psalmen des Westens ist: M. 2.50 geschmackvoll kartoniert, M. 3.20 in Ganzleinen gebunden, M. 5.— Luxusband (in Ganzleder gebunden).

Ich bitte, reichlich schon im Hinblick auf die Osterzeit zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Karl Curtius.

Berlin W. 35.